

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	17
<u>Einleitung</u> .....	21
A. Problemaufriss.....	21
B. Gang der Untersuchung.....	23
<u>I. Kapitel: Grundlagen</u> .....	25
A. Interessengegensätze im Urheberrecht.....	25
I. Interessen der Urheber.....	26
1. Historische Entwicklung der Interessen des Urhebers.....	26
a. Das Altertum.....	26
b. Das Mittelalter.....	27
c. Die Neuzeit.....	28
d. Die Anfänge des modernen Urheberrechts.....	29
2. Interessen des Urhebers nach heutigem Verständnis.....	32
3. Interessen des Urhebers im Hinblick auf zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unbekannte Nutzungsarten.....	37
4. Ergebnis.....	38
II. Interessen der Verwerter.....	38
III. Interessen der Werknutzer.....	42
IV. Schlussfolgerungen.....	44
1. Interessenkollision.....	44
2. Notwendigkeit von Schutzvorschriften im Urhebervertragsrecht.....	45
3. Notwendiger Inhalt der Schutzvorschriften.....	53
B. Der anzuwendende Prüfungsmaßstab.....	55
I. Höherrangiges Verfassungsrecht.....	56
1. Grundrechtspositionen des Urhebers.....	56
a. Schutz der vermögensrechtlichen Interessen durch die Eigentumsgarantie des Art. 14 GG.....	56
aa. Schutzbereich.....	56
bb. Gesetzgeberische Befugnis der Inhalts- und Schrankenbestimmung.....	59
(1) Wesensgehalt des Urheberrechts.....	60
(2) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	62
(3) Der Vertrauensschutz.....	63
(4) Der Gleichheitssatz nach Art. 3 GG.....	64
(5) Ergebnis.....	65
b. Schutz der persönlichkeitsrechtlichen Befugnisse durch Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1, Art. 5 Abs. 3 GG.....	65
aa. Schutzbereich des Urheberpersönlichkeitsrechts.....	65
bb. Eingriff in den Schutzbereich.....	66
cc. Rechtfertigung.....	67

c. Schutz der Vertragsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG .....	67
2. Grundrechtspositionen der Verwerter .....	70
a. Schutz der wirtschaftlichen Interessen durch die Eigentumsgarantie des Art. 14 GG .....	70
b. Schutz der Vertragsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG .....	70
3. Grundrechtspositionen der Werknutzer .....	71
4. Grundrechtskollision .....	74
5. Rechtsstaatliche Vorgaben aus der Problematik der Rückwirkung .....	76
a. Begriff der Rückwirkung .....	77
aa. Die echte Rückwirkung .....	77
bb. Die unechte Rückwirkung .....	78
cc. Art der Rückwirkung im Urhebervertragsrecht .....	78
b. Bewertung der Zulässigkeit nach Vertrauensschutzgesichtspunkten ..	80
c. Ergebnis .....	81
II. Urheberrechtliche Tradition .....	81
1. Das UrhG als Spiegel urheberrechtlicher Tradition und Erfahrung .....	82
2. Bindung des Gesetzgebers aus Gründen der Systemkonformität .....	85
a. Denkbare Alternative .....	85
b. Verfassungsrechtliche Bewertung .....	85
C. Zusammenfassung des 1. Kapitels .....	88
<u>2. Kapitel: Die Interessenlage unter Geltung des § 31 Abs. 4 UrhG a. F.</u> .....	91
A. Entwicklung .....	91
I. Behandlung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten vor Inkrafttreten des UrhG .....	91
II. Einführung des § 31 Abs. 4 UrhG a. F. ....	94
B. Begriffsbestimmung .....	96
I. Der Begriff der Nutzungsart im Sinne des § 31 UrhG .....	96
1. Unterscheidung zwischen Verwertungsrechten und Nutzungsarten .....	97
2. Wirtschaftliche und technische Eigenständigkeit .....	98
a. Das Erfordernis der technischen Eigenständigkeit .....	98
b. Das Erfordernis der wirtschaftlichen Eigenständigkeit .....	99
c. Verhältnis dieser Kriterien .....	100
II. Unbekannte Nutzungsart im Sinne des § 31 Abs. 4 UrhG a. F. ....	101
1. Unterscheidung zwischen „selbständig lizenzierbar“ i. S. d. § 31 Abs. 1 UrhG und „unbekannt“ i. S. d. § 31 Abs. 4 UrhG a. F. – „Klimbim“ und die Folgen .....	101
2. Verhältnis von technischer und wirtschaftlicher Eigenständigkeit im Rahmen des § 31 Abs. 4 UrhG a. F. ....	103
a. Vorliegen einer lediglich wirtschaftlichen Eigenständigkeit .....	103
aa. Eigenständigkeit der Vertriebsform – <i>Heiligenhof</i> .....	104
bb. Äußere Erscheinungsform – <i>Taschenbuch</i> .....	105
cc. Kontextänderung – <i>White Christmas</i> .....	105
dd. Ergebnis .....	106

b. Vorliegen einer lediglich technischen Eigenständigkeit.....	107
c. Zeitpunkt der Eigenständigkeit .....	107
3. Die Substituierbarkeit und die Sicht der Endverbraucher.....	107
III. Probleme bei der Bestimmung des Zeitpunktes der Bekanntheit und der hierfür relevanten Sichtweise .....	109
IV. Ergebnis.....	112
C. Erfüllung der Vorgaben des Prüfungsmaßstabes.....	113
I. Eigentumsschutz.....	113
II. Schutz der ideellen Interessen .....	113
III. Schutz der Vertragsfreiheit.....	114
IV. Schutz der Interessen des Urhebers im Sinne der monistischen Theorie .....	115
D. Kritik an § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	117
I. Belastung der Interessen der Verwerter .....	118
1. Belastungen durch die Recherchepflicht.....	118
2. Belastungen durch eine Zustimmungsverweigerung zur Nachlizenzierung.....	119
3. Wettbewerbsnachteil für deutsche Verwerter.....	121
II. Belastung der Interessen der Werknutzer.....	123
III. Interessenausgleich durch § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	124
E. Zusammenfassung des 2. Kapitels .....	126
<u>3. Kapitel: Die Interessenlage unter Geltung der §§ 31 a, 32 c, 137 I UrhG....</u>	<u>129</u>
A. Hintergrund .....	129
B. Inhalt der Neuregelungen.....	132
I. § 31 a UrhG .....	133
1. Das Verpflichtungsgeschäft.....	133
a. Der Nutzungsrechtsvertrag .....	133
b. Das Erfordernis der Schriftform, § 31 a Abs. 1 Satz 1 UrhG .....	134
aa. Die Funktion der Schriftform .....	135
(1) Allgemeines zur Schriftform gemäß § 126 BGB.....	135
(2) Schutzzweck der Schriftform im Urhebervertragsrecht.....	137
bb. Anwendungsbereich des Schriftformerfordernisses.....	138
(1) Freischaffende Urheber, Rechtsnachfolger.....	138
(2) Arbeitnehmerurheber .....	139
cc. Bereichsausnahme des Schriftformerfordernisses nach § 31 a Abs. 1 Satz 2 UrhG .....	142
c. Geltung der Zweckübertragungslehre i. S. v. § 31 Abs. 5 UrhG im Bereich des § 31 a UrhG .....	144
aa. Allgemeines zur Zweckübertragungslehre .....	144
bb. Die Zweckübertragungslehre unter Geltung des § 31 a UrhG.....	146
(1) Einräumung von Rechten an technisch und wirtschaftlich unbekannten Nutzungsarten .....	146

(2) Einräumung von Rechten an nur wirtschaftlich unbekannten Nutzungsarten.....	148
(3) Ergebnis.....	149
d. Vertragliche Einräumung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten aufgrund Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	150
aa. Einbeziehung in den Vertrag, §§ 305-306 a BGB.....	151
(1) Überraschende Klausel, § 305 c Abs. 1 BGB .....	152
(2) Auslegung der AGB, § 305 c Abs. 2 BGB .....	153
bb. Inhaltskontrolle, §§ 307-310 BGB .....	154
(1) Kontrolle leistungsbeschreibender Klauseln.....	155
(2) Kontrolle des § 31 Abs. 5 UrhG.....	155
(3) Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 S. 2 BGB .....	157
cc. Ergebnis .....	159
2. Das Verfügungsgeschäft.....	159
a. Gebundene Rechtsübertragung .....	159
b. Rechtsnatur der Einräumung .....	160
c. Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	161
d. Rechtsposition des Vertragspartners.....	162
e. Vereinbarkeit einer antizipierten Einigung über die Einräumung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten mit dem sachenrechtlichen Bestimmtheitsgebot .....	164
aa. Allgemeines zum sachenrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz .....	165
bb. Bestimmbarkeit der Rechte an unbekannten Nutzungsarten .....	166
3. Erlöschen der Nutzungsrechte an unbekannten Nutzungsarten .....	167
a. Das Widerrufsrecht.....	168
aa. Grundlegende Aspekte .....	168
(1) Begrifflichkeit.....	168
(2) Funktion des Widerrufsrechts .....	169
(a) Schutz des Urhebers.....	169
(b) Interessen des Vertragspartners.....	171
(aa) Eingriff in Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit .....	171
(bb) Rechtfertigung.....	171
(c) Interessen der Werknutzer.....	173
(3) Abgrenzung zu anderen Gestaltungsrechten.....	173
(a) Rücktritt.....	174
(b) Kündigung .....	174
(c) Rückruf.....	175
(d) Verbraucherwiderruf.....	176
(e) Urheberrechtlicher Widerruf.....	176
(f) Ergebnis .....	177
bb. Ausübungsmodalitäten des Widerrufsrechts.....	177
(1) Widerrufsberechtigung.....	177
(a) Grundsatz.....	177

(b) Wahrnehmungsverträge .....	177
(c) Arbeitsverträge .....	181
(d) Kein Widerrufsrecht für Rechtsnachfolger.....	184
(aa) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG:	
Eigentumsgarantie .....	185
(bb) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1,	
Art. 1 Abs. 1 GG: Urheberpersönlichkeitsrecht.....	186
(2) Adressat des Widerrufs .....	188
(3) Widerrufsfrist.....	192
(a) Der Fristbeginn .....	192
(aa) Keine gesetzliche „Schamfrist“ .....	192
(bb) Vertragliche Änderung des Fristbeginns.....	193
(b) Das Fristende: Die Mitteilung über die	
beabsichtigte Nutzungsaufnahme, § 31 a Abs. 1 Satz 4 UrhG ....	194
(aa) Form der Mitteilung.....	196
(bb) Zeitpunkt der Mitteilung.....	199
(cc) Person des Mitteilenden .....	199
(dd) Inhalt der Mitteilung.....	200
(ee) Unterlassen der Mitteilung .....	202
(4) Voraussetzungen des Widerrufs .....	203
(a) Widerrufserklärung.....	203
(b) Vorliegen der Rechtseinräumung über eine	
unbekannte Nutzungsart .....	205
(aa) Keine Bindungswirkung durch die Mitteilung .....	205
(bb) Die „unbekannte Nutzungsart“ unter § 31 a UrhG.....	207
(c) Widerruf bei Zusammenfassung mehrerer Werke,	
§ 31 a Abs. 3 UrhG .....	209
(aa) Voraussetzungen.....	210
(bb) Folge: Einschränkung des Widerrufsrechts durch den	
Begriff „Treu und Glauben“.....	213
(cc) Vereinbarkeit mit Art. 14 GG und Art. 3 Abs. 1 GG.....	216
cc. Rechtsfolge des Widerrufs.....	219
(1) Reichweite des Rückfalls .....	219
(2) Auswirkungen auf den verbleibenden Vertragsteil.....	220
dd. Entfallen des Widerrufsrechts aufgrund von	
Vergütungsvereinbarungen, § 31 a Abs. 2 Satz 1 und 2 UrhG.....	222
(1) Vereinbarung der Vergütung nach § 32 c UrhG,	
§ 31 a Abs. 2 Satz 1 UrhG .....	223
(a) Nach Bekanntwerden einer neuen Nutzungsart .....	223
(b) Vereinbarung einer Vergütung nach § 32 c UrhG.....	226
(2) Vereinbarung nach einer gemeinsamen Vergütungsregel,	
§ 31 a Abs. 2 Satz 2 UrhG .....	227
(a) Vergütungsregel nach § 36 UrhG.....	227

(b) Vereinbarung einer Vergütungsregel .....	228
(c) Erforderlicher Zeitpunkt der Vergütungsvereinbarung für das Entfallen des Widerrufsrechts .....	229
(aa) Grammatische Auslegung .....	229
(bb) Systematische Auslegung .....	229
(cc) Teleologische Auslegung .....	230
(dd) Historische Auslegung .....	232
(ee) Ergebnis .....	234
ee. Sonderregelungen im Filmbereich .....	234
(1) Ausdehnung der Auslegungsregelungen in §§ 88 Abs. 1 S. 1, 89 Abs. 1 Satz 1 UrhG auf unbekannte Nutzungsarten .....	236
(a) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsgarantie .....	237
(b) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit .....	238
(c) Ergebnis .....	238
(2) Ausschluss des Widerrufsrechts .....	239
(a) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsgarantie .....	239
(b) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit .....	240
(aa) Schutzbereich .....	240
(bb) Eingriff .....	240
(c) Verstoß gegen eine staatliche Schutzpflicht nach Art. 20, 28 GG .....	241
(d) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG: Urheberpersönlichkeitsrecht .....	243
(aa) Schutzbereich .....	243
(bb) Eingriff .....	244
(cc) Rechtfertigung .....	245
(e) Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG .....	248
(aa) Ungleichbehandlung gleicher Sachverhalte .....	249
(bb) Sachlicher Grund .....	249
b. Rückruf wegen Nichtausübung, § 41 UrhG .....	250
4. Ergebnis .....	252
II. § 32 c UrhG .....	255
1. Rechtsnatur des Anspruchs .....	256
2. Entstehungsvoraussetzungen des Anspruchs auf angemessene Vergütung .....	259
a. Vertragliche Vereinbarung .....	259
b. Aufnahme der Nutzung .....	260
aa. Begriff der Nutzung .....	260
bb. Aufnahme der Nutzung einer <i>neuen</i> Nutzungsart .....	261
c. Auswirkungen einer vertraglichen Vergütungsvereinbarung auf § 32 c Abs. 1 UrhG .....	261
3. Anspruchsberechtigter .....	263
a. Urheber und deren Rechtsnachfolger .....	263

b. Inhaber von Nutzungsrechten; analoge Anwendung auf Wahrnehmungsberechtigte? .....	264
aa. Planwidrige Regelungslücke.....	265
bb. Vergleichbare Interessenlage .....	266
cc. Ergebnis .....	266
4. Anspruchsgegner .....	267
a. Haftung des direkten Vertragspartners.....	267
aa. Vertragspartner: Verwerter .....	267
bb. Vertragspartner: Verwertungsgesellschaft.....	267
b. Haftung Dritter.....	268
aa. Übertragung der Nutzungsrechte nach § 34 UrhG .....	268
bb. Einräumung weiterer Nutzungsrechte nach § 35 UrhG .....	270
cc. Haftung in der weiteren Lizenzkette .....	270
5. Anspruchsinhalt – Die gesonderte angemessene Vergütung .....	271
a. Der maßgebliche Zeitpunkt der Angemessenheitsprüfung .....	271
b. Der Begriff der Angemessenheit .....	271
aa. Verweis auf § 32 Abs. 2 und 4 UrhG.....	272
bb. Gesonderte Vergütung der Verwertung in der neuen Nutzungsart.....	273
c. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit .....	274
aa. Eingriff in den Schutzbereich des Art. 2 Abs. 1 GG .....	274
bb. Rechtfertigung .....	275
(1) Legitimer Zweck.....	275
(2) Geeignetheit.....	275
(3) Erforderlichkeit.....	276
(4) Angemessenheit .....	278
(5) Ergebnis .....	279
6. Die Unterrichtungspflicht nach § 32 c Abs. 1 Satz 3 UrhG.....	279
a. Zweck.....	279
b. Rechtsnatur .....	281
c. Form.....	282
d. Person des Pflichtigen .....	283
7. Unverzichtbarkeit der Rechte und unentgeltliches einfaches Nutzungsrecht nach § 32 c Abs. 3 Satz 1 und 2 UrhG.....	284
8. Ergebnis .....	285
III. § 137 I UrhG.....	286
1. Das „Archivproblem“ und der Zweck des § 137 I UrhG.....	286
2. Rechtsnatur der Übertragungsfiktion .....	290
3. Verfassungsrechtliche Bedenken .....	292
a. Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsfreiheit .....	292
aa. Eingriff in den Schutzbereich .....	292
bb. Rechtfertigung .....	293
b. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit .....	295

c. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG:	
Urheberpersönlichkeitsrecht.....	295
d. Verfassungsrechtlich relevante Rückwirkung? .....	296
e. Ergebnis .....	297
4. Tatbestandsvoraussetzungen des § 137 I Abs. 1 Satz 1 UrhG .....	297
a. Einräumung von Nutzungsrechten.....	297
b. Zeitpunkt der Einräumung.....	297
c. Gegenstand der Einräumung.....	298
aa. Alle Wesentlichen Rechte.....	298
bb. Ausschließliche Rechte.....	301
cc. Räumlich und zeitlich unbeschränkte Rechte.....	302
d. Kein Widerspruch .....	303
e. Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen in verschiedenen Bereichen .....	304
aa. Rundfunkarchive .....	304
bb. Bibliotheks- und andere Literaturarchive .....	307
5. Tatbestandsvoraussetzungen des § 137 I Abs. 2 Satz 1 UrhG .....	308
6. Rechtsfolge.....	309
a. Zeitpunkt des Fiktionseintritts .....	310
b. Umfang der erworbenen Rechte .....	312
aa. Meinungsstand .....	312
bb. Stellungnahme .....	313
7. Anschluss der Fiktion, § 137 I Abs. 1 Satz 4 UrhG .....	315
a. Umfang der früheren Rechtseinräumung .....	315
b. Zeitpunkt der früheren Rechtseinräumung.....	316
c. Einräumung an einen Dritten.....	316
d. Kein Ausschluss der Fiktion bezüglich noch unbekannter Nutzungsarten .....	317
e. Recherchepflicht des ursprünglichen Vertragspartners .....	318
8. Das Widerspruchsrecht, § 137 I Abs. 1 Satz 1 bis 3 UrhG .....	318
a. Zweck.....	319
b. Ausübungsmodalitäten .....	319
aa. Widerspruchsberechtigter .....	319
bb. Widerspruchsgegner.....	320
(1) Ursprünglicher Vertragspartner.....	320
(2) Weiterübertragung sämtlicher Nutzungsrechte, § 137 I Abs. 2 Satz 1 UrhG.....	321
(a) Wirksamer Widerspruch gegenüber dem ursprünglichen Vertragspartner?.....	321
(b) Auskunftspflicht, § 137 I Abs. 2 Satz 2 UrhG .....	322
cc. Widerspruchsfrist .....	323
(1) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bereits bekannte Nutzungsarten.....	323



(2) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes noch nicht bekannte Nutzungsarten.....	325
(3) Verkürzung der Jahresfrist .....	327
dd. Voraussetzungen des Widerspruchs .....	328
(1) Allgemeines .....	328
(2) Einschränkung bei Zusammenfassung mehrerer Werke oder Werkbeiträge, § 137 I Abs. 4 UrhG .....	328
c. Rechtsfolge des Widerspruchs.....	329
d. Entfallen des Widerspruchsrechts nach § 137 I Abs. 3 UrhG.....	329
e. Verzichtbarkeit des Widerspruchsrechts? .....	331
9. Der Anspruch auf angemessene Vergütung, § 137 I Abs. 5 UrhG.....	332
a. Die Verwertungsgesellschaftspflicht des Anspruchs, § 137 Abs. 5 Satz 3 UrhG.....	332
b. Verhältnis zu § 137 I Abs. 3 UrhG .....	334
c. Verzichtbarkeit des Anspruchs?.....	335
10. Ergebnis.....	336
C. Zusammenfassung des 3. Kapitels .....	337
<u>4. Kapitel: Schlussbetrachtung</u> .....	341
A. Resümee .....	341
B. Ausblick .....	343
Literaturverzeichnis.....	351
Materialien .....	371